



Geschäftsjahr
2016



Vorwort	4
Unternehmensporträt	6
Kennzahlen der BREBAU	7
Raum zum Leben	8
Unsere Überzeugung	8
Drei Fragen an: Prof. Dr. Heiko Staroßom	9
Die BREBAU wächst	10
Erwerb der ORION Hausverwaltung GmbH	10
Aufgabenbereich Analyse und Entwicklung	12
Vermietung	14
Wohneinheiten der BREBAU	15
Neubau im Bestand	16
Neue Mietwohnungen in Arsten	16
Neue Mietwohnungen in Mitte	18
Neue Mietwohnungen in der Neustadt	19
Neue Mietwohnungen in Schwachhausen	19
Verbesserte Wohnqualität	20
Modernisierung in Gröpelingen	20
Drei Fragen an: Ehepaar Brendel	21
Vertrieb	22
Bautätigkeit der BREBAU	23
Eleganz und Qualität	24
In der Überseestadt	24
Drei Fragen an: Sabine Jacobsen	25
Auf dem Stadtwerder	26

Vorwort



Die Geschäftsführung (v. l.):
Thomas Tietje und Bernd Botzenhardt



Verehrte Kunden, Geschäftspartner und -freunde!

Das Jahr 2016 steht für uns in besonderer Weise im Zeichen des Wachstums.

Als eine der großen Wohnungsbaugesellschaften in Bremen tragen wir Verantwortung für die Stadt und ihre Bewohner in den Stadtteilen. Diesen Lebensraum aktiv zu gestalten und unsere Wohnungsangebote kontinuierlich an den Markt anzupassen ist Teil unseres Engagements. Die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität durch Modernisierung oder soziale Dienstleistungen gehört hierzu genauso, wie die Erweiterung unseres Wohnungsangebotes durch Neubau und Nachverdichtung.

Von der geförderten Wohnung bis zur modernen Stadtwohnung erfährt unser Mietwohnungsbe-

stand neue Impulse. Mit drei neuen Bauprojekten erweitert die BREBAU ihr Angebot um rund 100 Wohnungen. Im Bauträgergeschäft befinden sich darüber hinaus mehr als 30 Reihenhäuser in Borgfeld und Arsten sowie rund 165 Eigentumswohnungen auf dem Stadtwerder und in der Überseestadt in der Planung und Umsetzung.

Einen deutlichen Zuwachs erhielt das in Relation zu Eigenbestand und Bauträgergeschäft bisher kleinste Geschäftsfeld, die Immobilienverwaltung für Dritte. Durch die 2016 eingeleitete Übernahme der ORION Hausverwaltung mit rund 3.300 Wohn- und Gewerbeeinheiten bewirtschaften wir ab Januar 2017 über 10.000 Wohnungen in Bremen und Niedersachsen. Neben der substanziellen Erweiterung dieses Ge-

schäftsfeldes freuen wir uns über den qualifizierten Zuwachs innerhalb der Belegschaft und die Möglichkeit, unser Dienstleistungsspektrum dauerhaft auszubauen und am Markt weiterzuentwickeln.

Das erzielte Wachstum und die erfreulichen Erfolge des Geschäftsjahres werden maßgeblich durch die Tatkraft und die Begeisterung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Unternehmensbereiche ermöglicht. Ihnen und der sehr förderlichen, verantwortungsbewussten Unterstützung unserer Gesellschafter sind wir zum besonderen Dank verpflichtet.

Bernd Botzenhardt

Thomas Tietje

Unternehmensporträt



Kennzahlen der BREBAU

Eigene Mietwohnungen: 5.801

Eigene Gewerbeobjekte: 54

Verwaltete Eigentumswohnungen: 1.190

Verwaltete Mietwohnungen: 246

Fertiggestellte Verkaufsobjekte: 30

Durchschnittsmiete: 5,36 €

Vermietungsquote: 99,1 %

Stammkapital: 10,4 Mio. €

Bilanzsumme: 147,3 Mio. €

Mitarbeiter: 91

Unternehmensporträt

Raum zum Leben

Unsere Überzeugung

Als modernes Wohnungsbauunternehmen mit rund 80-jähriger Tradition in der Hansestadt Bremen und im Bremer Umland unterhält die BREBAU in fast allen Stadtteilen Mietwohnungen. Sie wächst mit der 2016 eingeleiteten Übernahme der ORION Hausverwaltung auf über 10.000 eigene und verwaltete Wohn- und Gewerbeeinheiten.

Als Bauträger erstellt die BREBAU in verschiedenen Stadtteilen hochwertige Eigentumswohnungen und Reihenhäuser.

Mit der Wohnungsvermietung, dem Bauträgergeschäft und der Eigentumsverwaltung für Dritte bieten wir ein breit aufgestelltes immobilienwirtschaftliches Angebot. Die Auswahl erstreckt sich von der günstigen Singlewohnung über das Reihenhäuser für die ganze Familie, die exklusive Eigentumswohnung in bester Lage bis zur barrierefreien Wohnung für ältere Bewohner. Die professionelle Dienstleistung im technischen und kaufmännischen Management von Immobilien rundet unser Angebot ab.

Daneben erschließt und entwickelt die BREBAU gemeinsam mit anderen Partnern große Wohngebiete oder treibt Entwicklungen für Bürostandorte und die Umnutzung alter Hafenviertel voran. Als zweitgrößte Wohnungsbaugesellschaft mit Sitz in Bremen engagieren wir uns für die Stadt und ihre Entwicklung. Beispiele sind die Bautätigkeiten auf dem Stadtwerder, an der Hafenkante in der Überseestadt oder in Arsten.

über
18.000

Menschen vertrauen
uns täglich



**Drei Fragen an:
Prof. Dr. Heiko Staroßom**

Vorsitzender des Aufsichtsrates der BREBAU und
Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Bremen

**Herr Prof. Dr. Staroßom, welche Aufgabe
übernimmt der Aufsichtsrat?**

Seit 2010 bin ich Mitglied des Aufsichtsrats. Neben
der Kontrollfunktion sind wir gegenüber der Ge-

schäftsführung insbesondere beratend tätig und set-
zen Impulse bei übergeordneten oder strategischen
Angelegenheiten.

**Welchen Wert hat die BREBAU für
die Hansestadt Bremen?**

Mit Wohnungsbeständen in fast allen Stadtteilen
Bremens leistet die BREBAU einen wichtigen Beitrag
zur Stadt- und Quartiersentwicklung. Bauprojekte in
Arsten, auf dem Stadtwerder und in der Übersee-
stadt, aber auch die umfangreichen Reihenhau-
sprojekte stabilisieren den Wohnungsmarkt. Zudem
fördert und pflegt die BREBAU die bestehenden
Projekte und Treffpunkte im Stadtteil. Der Wert für
die Hansestadt ist also sehr hoch.

Wie sehen Sie die Zukunft des Unternehmens?

Die BREBAU steht für die kontinuierliche Weiterent-
wicklung und Verwaltung des Bestandes sowie eine
hohe Dynamik im Bauträgergeschäft. Das wird auch
in Zukunft so bleiben.

fast

25 %

Personalzuwachs

Unternehmensporträt

Die BREBAU wächst

Erwerb der ORION Hausverwaltung GmbH

Mit dem Jahreswechsel zählt die BREBAU über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Grund dafür ist die 2016 eingeleitete Übernahme der renommierten ORION Hausverwaltung GmbH. Dadurch wächst der Bereich der Wohnungseigentums- und Mietwohnungsverwaltung um mehr als 3.300 Wohnungen in Bremen und umzu.

Die ORION Hausverwaltung bleibt auch nach der Übernahme als Gesellschaft bestehen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden übernommen. Das der-

zeitige Leistungsbild wird sich durch die Verbindung zur BREBAU weiter ergänzen. Björn Schnautz, Abteilungsleiter der Wohnungseigentumsverwaltung, bezeichnet den Erwerb als einen Glücksriff: „Die ORION Hausverwaltung zählt zu den professionellen Verwaltungsunternehmen in Bremen und Niedersachsen. Sie betreibt die Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz sowie die Mietwohnungsverwaltung für Dritte. Die erfahrenen Fachkräfte in unserem Team begrüßen zu dürfen ist für uns eine maßgebliche Weiterentwicklung dieses Geschäftsfeldes.“

„Die Immobilienverwaltung für Dritte war bisher das kleinste Feld unserer Geschäftstätigkeit.
Mit der ORION Hausverwaltung erweitern wir maßgeblich dieses Geschäftsfeld.“

Thomas Tietje, Geschäftsführer der BREBAU

Das Team für Wohnungseigentumsverwaltung



Hajo Oertel, ehem. geschäftsführender Gesellschafter der ORION Hausverwaltung,
mit Björn Schnautz als Prokurist und beiden Geschäftsführern der BREBAU



über

250

Gebäudestrategien
wurden erarbeitet

Aufgabenbereich Analyse und Entwicklung

Der Aufgabenbereich der Bestandsanalyse und -entwicklung fand im Jahr 2016 eine neue und eigenständige Einbindung in die Unternehmensorganisation. In den Tätigkeitsbereich fallen die Optimierung und die Steuerung diverser Ablaufprozesse und Schnittstellen in der Bestandsbewirtschaftung, Wartung oder Verkehrssicherung. Zudem beinhaltet das Aufgabenfeld die laufende Portfolioanalyse und die Ableitung spezifischer Entwicklungsstrategien je Gebäude.

Derzeit beschäftigen sich drei Personen unter anderem mit der Bereitstellung von Datengrundlagen und den nachfolgenden Bestandsanalysen, um geeignete Modernisierungsmaßnahmen zu bestimmen. Die Ana-

lysen umfassen im Wesentlichen die Identifikation von Risiken (technische Notwendigkeit, Leerstandsrisiko) und die jeweils zugehörigen Chancen (wirtschaftliche Potenziale), um die strategische Bestandsentwicklung und daraus resultierende Modernisierungsstrategien abzuleiten. Alle Objektstrategien durchlaufen bis zur tatsächlichen Umsetzung weitere Prozesse zur detaillierten und objektgenauen Prüfung. Im Ergebnis steht, nach Priorisierung der Einzelmaßnahmen, die Ableitung einer mehrjährigen Investitionsplanung.

„Bisher gab es keinen zielorientierten Leitfaden für Modernisierungsmaßnahmen, es wurde nach Bedarf gehandelt. Heute wird eine klare, abteilungsübergrei-

fende und transparente Bestandsentwicklungsplanung erreicht“, erklärt Abteilungsleiter Marco Wegner. Ferner liegen die Ausarbeitung, die Anpassung und das Controlling von Verträgen zu technischen Dienstleistungen wie der Wartung technischer Anlagen, der Gehwegreinigung oder dem Winterdienst in der Verantwortung des neuen Bereiches. Auch hier stellt die transparente Aufbereitung von Informationen den Grundstock zur Steuerung von Leistungsinhalten und zur Optimierung von Kosten. „Die im Rahmen von wiederkehrenden Datenanalysen generierten Ergebnisse bilden die Grundlage unserer Entscheidungen. Darüber erreichen wir ein höchstes Maß an Effektivität“, so Wegner.

„Jede Entscheidung benötigt eine geeignete Informationsgrundlage – spezifische Analyseergebnisse ermöglichen die strategische Gebäudeentwicklung und ein zielorientiertes Bestandsmanagement.“

Bernd Botzenhardt, Vorsitzender der Geschäftsführung

Das Team für Analyse und Entwicklung



Vermietung



Wohneinheiten der BREBAU

Arsten: 667

Aumund: 248

Bahnhofsvorstadt: 264

Fesenfeld: 44

Findorff: 439

Grolland: 112

Gröpelingen: 973

Huchting: 11

Kattenturm: 1.111

Marßel (Lesum): 853

Neue-Vahr-Süd: 98

Neustadt: 149

Oberneuland: 19

Oslebshausen: 297

Parkallee: 6

Schwachhausen: 125

Ve gesack: 385



Bürgermeister Carsten Sieling,
Geschäftsführer Bernd Botzenhardt und
Michael Frenz als Präsident der Architektenkammer
beim Spatenstich

Vermietung

Neubau im Bestand

Neue Mietwohnungen in Arsten

Mit einem symbolischen Spatenstich hat im November 2016 der Bau für 46 neue Mietwohnungen am Arsterdamm begonnen. Hier errichtet die BREBAU zwei Gebäude mit je 23 öffentlich geförderten und frei finanzierten Wohnungen – und kann bereits Mitte 2018 die neuen Bewohner willkommen heißen.

Bürgermeister Carsten Sieling setzte den ersten Stich in die Sandgrube. Unterstützung bekam er von Michael Frenz, zu dieser Zeit Präsident der Architektenkammer, und Bernd Botzenhardt. Mit dem Neubauprojekt beteiligt sich die Wohnungsgesellschaft aktiv am vom Senat beschlossenen Sofortprogramm

Wohnungsbau, mit dem die Stadt Bremen in den nächsten zwei Jahren neben den bisher angestrebten 1.400 Wohnungen mindestens 1.000 zusätzliche Wohnungen pro Jahr schaffen möchte.

Die barrierefreien Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit Blick auf das Wadeacker Fleet beginnen preislich bei 6,10 Euro pro Quadratmeter und benötigen nur 18 Monate Bauzeit. „Dank eines guten Zusammenspiels zwischen Bauherrn, Architekten und Behörden konnten wir die Planungs- und Genehmigungsphase erstmals nach nur sechs Monaten abschließen. Die Gebäude sollen bereits Mitte 2018 bezugsfertig

sein“, erklärt Heinz Riering, Abteilungsleiter des technischen Managements. Auch Bürgermeister Sieling findet lobende Worte: „Die Lage kombiniert mit bezahlbaren Mieten und nachgefragten Grundrissen machen das Projekt zu einem Gewinn für die Stadt Bremen und den Ortsteil Arsten.“

Bereits in den vergangenen Jahren hat die BREBAU in den Stadtteil investiert und soziale Treffpunkte wie den erweiterten Bürgertreff in Arsten und das neue Quartierszentrum in Kattenturm geschaffen. Mit weiteren 7,7 Millionen Euro erweitert sie ihr Wohnungsangebot als größter Wohnungsanbieter in Obervieland.

In zwei Gebäuden entstehen
insgesamt 46 neue Mietwohnungen

insgesamt

120

Pfähle machen den
Baugrund tragfähig



Illustration

rund

100

Mietwohnungen
sind 2016 im Bau



19 Mietwohnungen in Mitte

Neue Mietwohnungen in Mitte

Nahe des Stephaniviertels mit seiner berühmten Kirche St. Stephani übernimmt die BREBAU 19 schlüsselfertige Mietwohnungen. Spätestens ab 2019 können die ersten Bewohner einziehen.

„Die Wohnungen eignen sich bestens für ein sehr nachgefragtes Marktsegment in Bremen“, erklärt Frank Oetjen, Abteilungsleiter des Bestandsmanagements. Grund dafür ist sicherlich die Lage: Sehr urban liegen die klassischen Stadtwohnungen mit zwei und drei Zimmern und direktem Blick auf die Kirche. Das Viertel selbst lebt von dem spannenden Neben-

einander aus Alt und Neu. War es zunächst ähnlich eng und kleinteilig bebaut wie der Schnoor, musste sich das Stephaniviertel nach der starken Zerstörung im Zweiten Weltkrieg neu erfinden. Heute ist es ein modernes Medienquartier, das die Innenstadt mit der Überseestadt verbindet.

Anfang 2017 beginnt der schlüsselfertige Bau des viergeschossigen Gebäudes über das Planungsbüro Italiano. Damit erweitert die BREBAU ihren Anteil in Bremen-Mitte auf 283 Wohnungen.



33 Mietwohnungen in der Neustadt



Sieben Mietwohnungen in Schwachhausen

Neue Mietwohnungen in der Neustadt

In direkter Wasserlage entstehen 33 moderne, loftartige Stadtwohnungen. 2018 übernimmt die BREBAU das sechsgeschossige Gebäude schlüsselfertig in ihren Bestand.

Die Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen verfügen über Balkone und Terrassen und liegen nur wenige Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Besonders die Maisonette-Wohnungen mit Dachgarten bereichern den Bestand um unkonventionelle Angebote. Die größtenteils kleineren Grundrisse entsprechen der derzeitigen Nachfrage.

„Wir sind froh, dass derartige Stadtwohnungen künftig zu unserem Bestand zählen“, so Frank Oetjen, Abteilungsleiter des Bestandsmanagements. Damit erweitert die BREBAU ihren Mietwohnungsanteil in der Neustadt auf insgesamt 182 Einheiten. Im Frühjahr 2017 beginnt der Bau über die Firma H.F. Wiebe GmbH.

Neue Mietwohnungen in Schwachhausen

Hohe Decken, Stuck und Dielenboden – der Charme eines Altbaus zieht viele in seinen Bann. Zum Ende des Jahres konnte die BREBAU ein solches Gebäude am Schwachhauser Ring übernehmen.

Die sieben Wohnungen mit bis zu drei Zimmern sind mit neuen Bädern und gedämmter Fassade komplett saniert. Mit der Übernahme profitieren auch die bisherigen Mieter von Service-Leistungen wie direkte Ansprechpartner oder 24-Stunden-Notdienst.



Links: nach der Modernisierung
Rechts: Arbeiten am Dach

Vermietung

Verbesserte Wohnqualität

Modernisierung in Gröpelingen

Damit Wohnungsangebote den jeweiligen Marktanforderungen entsprechen, investiert die BREBAU jedes Jahr in umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. 2016 stand Gröpelingen im Fokus: Bis in den Dezember hinein wurden Fassaden und Treppenhäuser gestrichen, Dächer und Außenhüllen gedämmt und Außenanlagen neu bepflanzt. Die Mieter erhielten modernisierte Badezimmer mit hellen Fliesen und neuen Heizkörpern, Fenster und Wohnungseingangstüren wurden ausgetauscht. In 37 Wohnungen können sich unsere Mieter nun auch weiterhin richtig wohl fühlen.

Mit Abschluss des ersten Bauabschnitts folgten die Planungen für weitere 44 Hauseingänge mit besonderem Charme: Roter Ziegelstein, farbige Eingangstüren und hervorstehende Erker prägen das Bild entlang der Greifswalder Straße, in der ab Februar 2017 modernisiert wird.

rund

625

Liter Farbe wurden für
den Fassadenanstrich
genutzt



Drei Fragen an: Ehepaar Brendel

Seit 25 Jahren Mieter der BREBAU und zufrieden mit ihrer frisch modernisierten Wohnung

Was hat sich für Sie spürbar verändert?

Mit den neuen Fenstern und der gedämmten Fassade ist es deutlich wärmer in unserer Wohnung. Wir haben im Winter konstant 20 Grad, ohne die Heizung einzuschalten. Vorher hat es gezogen und die Wände waren schnell kalt. Auch das neue Bad und die gestrichene Außenfassade gefallen uns sehr gut. Außerdem haben wir die Chance genutzt und tüchtig ausgemistet.

Modernisierungsmaßnahmen sind leider auch mit Beeinträchtigungen für die Bewohner verbunden ...

Als mit den Modernisierungsarbeiten in den anderen Wohnungen begonnen wurde, haben wir immer gesagt: „Das wollen wir auch“. Wir sind also froh über diese Investition. Natürlich war es anstrengend, aber es hat auch irgendwie Spaß gemacht. Man hatte immer etwas zu Gucken und alle waren sehr nett und hilfsbereit. Während der Badmodernisierung konnten wir eine andere Wohnung in der Nähe nutzen.

Haben Sie sich gut informiert und betreut gefühlt?

Wenn etwas war, konnten wir Herrn Wuttke von der BREBAU anrufen und Hilfe bekommen. Wir wohnen seit 25 Jahren zusammen in dieser Wohnung und sind sehr zufrieden. Vor allem die Nähe zum Hauswart und die gute Betreuung gefallen uns.

Vertrieb



Bautätigkeit der BREBAU

24 Reihenhäuser in Borgfeld-West fertiggestellt

6 Reihenhäuser in Arsten-Mitte fertiggestellt

14 Reihenhäuser in Borgfeld-West im Bau

60 Eigentumswohnungen in der Überseestadt im Bau

46 Mietwohnungen in Arsten-Mitte im Bau

64 Eigentumswohnungen in der Überseestadt in Planung

42 Eigentumswohnungen auf dem Stadtwerder in Planung



Vertrieb

Eleganz und Qualität

In der Überseestadt

Von außen sieht man bereits die charakteristischen Rundungen, im Inneren zeigen sich die Grundrisse: 2016 schritt der Bau der ersten beiden waveline-Gebäude an der Hafenkante, der wohl attraktivsten Lage der Überseestadt, zügig voran. Im April startete der Vertrieb für das erste Haus, das bereits Ende 2017 bezugsfertig ist. Wie ein geschwungener Quader liegt es in erster Reihe zur Weser und lässt Käufern die Wahl zwischen 25 Eigentumswohnungen. „Was unsere Wohnungen von den bisherigen Projekten an der Hafenkante abhebt, ist die geschwungene Architektur kombiniert mit hochwertigen Materialien und direktem Blick zum Wasser und zum grünen Innenbereich“, erläutert Stephan Oldag, Abteilungsleiter des Immobilienvertriebs. Neben einem eleganten Kalksandstein mit anspruchsvollem Verblendmauerwerk an den Außenwänden sorgen massive Wände und individuell steuerbare Lüftungen mit Wärmerückgewinnung für gehobene Qualität.

Neubauprojekt in
der Überseestadt

Im September konnten sich Interessierte auf einem Baustellenfest von den hochwertigen Materialien, der Bauweise und der einzigartigen Lage an der Weser überzeugen. Bei Livemusik, Häppchen und einer Tasse Kaffee zeigte sich das Flair der Überseestadt mit ihrem Mix aus maritimer Vergangenheit und urbaner Vielfalt. Als eines der größten städtebaulichen Projekte Europas mit einer Fläche von fast 300 Hektar ist sie dreimal so groß wie die Bremer Altstadt. Die für rund 3.300 Einwohner realisierten und geplanten Wohnungen erfahren eine konstant hohe Nachfrage. Das Bauprojekt der BREBAU, zu dem insgesamt vier Gebäude und 124 Eigentumswohnungen gehören, trägt maßgeblich zur Entwicklung der noch jungen Überseestadt bei und ergänzt die umliegenden Gebäude mit besonderer Architektur und Formensprache.

rund

431.000

Klinkersteine werden in
den Fassaden des Projekts
waveline verbaut



Drei Fragen an: Sabine Jacobsen

Eigentümerin einer Wohnung des Projekts waveline
in der Überseestadt

Was gefällt Ihnen an der Überseestadt?

Mir gefällt die Dynamik im Vergleich zu alten Stadtteilen wie Schwachhausen. Es reizt mich, dort zu wohnen, wo etwas im Aufbruch ist und wo ich diese Entwicklung von Anfang an miterleben kann.

Warum haben Sie sich für waveline entschieden?

Ich mag die ungewöhnliche, fast anthroposophisch anmutende Architektur mit ihren runden Ecken und leicht diagonal verlaufenden Außenwänden. Die Bauweise macht insgesamt einen grundsoliden Eindruck. Im Vergleich zu anderen Häusern sticht waveline deutlich positiv heraus.

Was werden Sie als erstes tun, wenn Sie Ihr neues Zuhause beziehen?

Wenn ich mein neues Zuhause beziehe, werde ich mich vermutlich als erstes mit meinem Mann und einem Glas Sekt auf den Balkon setzen und den großzügigen weiten Blick auf die Weser genießen.

„Das gemeinsam mit dem Architekturbüro Lorenzen erzielte Planungsergebnis unterstreicht den exquisiten Charakter des Stadtwerders.“

Bernd Botzenhardt, Vorsitzender der Geschäftsführung

Auf dem Stadtwerder

In einem der wohl begehrtesten Wohngebiete entlang der Weser plant die BREBAU zunächst drei Gebäude mit je 14 Eigentumswohnungen. Die Baugenehmigungen liegen vor, damit steht dem Projekt nichts mehr im Weg.

Nach der Ausschreibung wurde zum Ende des Jahres ein Generalunternehmer gewählt und damit die Weichen für einen Baubeginn 2017 gestellt. Die insgesamt 42 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen liegen im qualitativ anspruchsvollen Segment und erfreuen sich einer exzellenten Lage – zentral und doch im Grünen. Nicht umsonst wird der Stadtwerder als eine Halbinsel im Herzen der Stadt beschrieben.

Auf dem Gelände des ehemaligen Wasserturms, der von den Bremern aufgrund seiner vier erhöhten Ecktürme liebevoll als „Umgedrehte Kommode“ bezeichnet wird, wurden in den letzten Jahren zahlreiche Eigentumswohnungen, Reihenhäuser, Mietwohnungen und freistehende Stadthäuser errichtet. Bereits 2012 konnte die BREBAU mit ihren Riverside-Reihenhäusern einen Beitrag zur Entwicklung dieses begehrten Wohnquartiers leisten. 2014 folgten mit Riverview hochwertige Eigentumswohnungen. Neben den drei aktuell genehmigten Gebäuden plant die Wohnungsgesellschaft noch drei weitere Gebäude, wovon eines in den Wohnungsbestand integriert wird.

Neubauprojekt auf
dem Stadtwerder

rund

50%

der Steine werden per Hand
versetzt, um die Ornamentik
der Fassade zu gestalten



Illustration

Impressum: Herausgeber: BREBAU GmbH, Bremen | Gestaltung, Konzeption: Büro7 visuelle Kommunikation, Bremen | Abbildungen: Jonas Ginter, Bremen · BREBAU GmbH, Bremen · Büro7 visuelle Kommunikation, Bremen · Hinrichs:grafikdesign, Bremen · Robert C. Spies KG, Bremen · H.F. Wiebe GmbH & Co. KG, Bremen · Planungsbüro Italiano GmbH, Bremen · Marius Butt, Bremen · Michael Bley, Bremen | Druck: BerlinDruck, Achim